

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 213.

Sonntag, den 11. September 1897.

137. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 3. v. Mts. beschloffen:

Der § 80a der durch die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 27. Juni 1895 (Reichs-Gesetzblatt S. 357) veröffentlichten Instruktion zur Ausführung der §§ 19 bis 29 des Gesetzes vom 23. Juni 1880 und 1. Mai 1894, betr. die Abwehr und Unterdrückung von Viehsuchen (Reichs-Gesetzblatt von 1894, S. 410), wird aufgehoben.

Berlin, den 1. Juli 1897.

Der Reichskanzler.
J. B. von Böckler.

Berichtigung.

In dem Wortlaut der in No. 27 des Reichs-Gesetzblattes für 1895 S. 357 veröffentlichten Instruktion zur Ausführung der §§ 19—29 des Gesetzes vom 23. Juni 1880 und 1. Mai 1894, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehsuchen ist das folgende richtig zu stellen:

Im § 14 der Instruktion (S. 361 a. a. D.) ist in Zeile 4 das Wort „oder“ zu ersetzen durch das Wort „und“, und in Zeile 6 dafelbst das Wort „und“ vor dem Worte „mit“ durch das Wort „oder“; ferner ist im § 13 der Anweisung für das Desinfectionsverfahren bei ansteckenden Krankheiten der Paragraphen (Anlage A der Instruktion S. 400 a. a. D.) in Zeile 6 hinter dem Worte „Seife“ einzuschalten das Wort „sowie“ und das Wort „u.“ zu ersetzen durch das Wort „oder“.

Verstehende, in Nr. 29 des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes S. 590 veröffentlichte Bekanntmachung und Berichtigung bringe ich im Anschluß an die in einer Extra-Beilage zum 31. Stück dieses Amtsblattes pro 1895 abgedruckten Bekanntmachung, betreffend die Instruktion zur Ausführung der §§ 19 bis 29 des Gesetzes vom 23. Juni 1880 und 1. Mai 1894 über die Abwehr und Unterdrückung von Viehsuchen vom 27. Juni 1895 hierdurch zur Kenntniß der Polizeibehörden und beamteten Thierärzte des diesseitigen Bezirks.

Merseburg, den 16. August 1897.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. B. Vogge.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Bekanntmachung, daß die **Anmeldung** des für das folgende Jahr beschlagnahmten **Gewerbetriebs im Umherziehen** spätestens im Oktober laufenden Jahres zu bewirken ist.

Merseburg, den 7. September 1897.

Der Königliche Landrath.
Graf d'Hausoville.

3254]

Bekanntmachung.

Acker- und Wiesen-Verpachtung.

Von den domänenfiskalischen Acker- und Wiesengrundstücken bei Kleintogna sollen die Porzellen Nr. 22 bis 45 und 80 bis 137 im Flächeninhalte von zusammen 15 558 ha oder 60 Morzen 168 □ Rhf., auf die 6 Jahre vom 1. Oktober 1897 bis dahin 1903 im Wege des öffentlichen Meistgebots **nachmals** anderweit einzeln verpachtet werden, da die in dem Verpachtungstermine am 23. August v. J. abgegebenen Meistgebote zu niedrig sind, daß der Zuschlag diesseits nicht erteilt werden kann.

Zu diesem Behufe ist Termin auf

**Montag, den 20. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,**

im Gasthof zum grünen Thal in Kleintogna vor dem Regierungs-Civil-Supraumerar Kaschsch anderamt, zu welchem Sachkundige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen, die Porzellenkarte und das Vermessungsregister bei dem Gemeindevorsteher Hoffmann zu Kleintogna zur Einsicht ausliegen.

Merseburg, den 8. September 1897.

Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten. B.
Reubaur.

3263]

Die **Lieferung** des für die Geschäftsräume der unterzeichneten Behörde hier in der Zeit vom 1. Oktober 1897 bis Ende Septem. 1898 erforderlichen Bedarfs an Petroleum soll an den

Insertionsgebühr: Für die 4 gespaltene Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Redaktionen außerhalb des Inlandbezirks 30 Pfg. — Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Befolgen nach Uebereinkunft.

Mindesttoroernden in Verding gegeben werden. Zur Entgegennahme von Geboten ist Termin auf

**Donnerstag, den 16. Septbr. d. Js.,
Vormittags 11 Uhr,**

in unserem Geschäftszimmer Nr. 13 anderamt, zu welchem Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Merseburg, den 4. September 1897.
Königliche General-Kommission.
Bohnstedt.

3257]

Die **Maul- und Klauenseuche** unter neu angefallenen Dohsen des Rittergutspräsidenten Richtig zu Oberthau ist **erloschen**.

Rahmig, den 9. September 1897.

Der Amtsvorsteher-Stellvertreter.

[3262]

Zur Flottenfrage.

Merseburg, 10. September.

Es ist verschiedentlich in oppositionellen Kreisen die Behauptung aufgestellt worden, daß der Handel des Schutzes der Kriegsmarine nicht bedürfte. Eine solche Behauptung ist, abgesehen von ihrer rein theoretischen Färbung, den Ereignissen der Gegenwart gegenüber völlig hinfällig. Die deutschen Handelsinteressen sind mit außerordentlich hohen Summen unter anderem in Ländern vertreten, welche entweder laum den Namen eines Staates verdienen, oder aber in Staaten, welche durch innere Kriege zerrissen, keine Gewähr für eine Erhaltung des deutschen Besitzes bieten, wenn nicht eine entsprechende Wachenhaltung seitens Deutschlands wenigstens stattfinden kann. Wir erinnern an die Verhältnisse in Brasilien, ein Land, mit welchem unser jährlicher Verkehr etwa 180 Mill. Mk. ausmacht. Wir erinnern an Argentinien, an Uruguay, an Chile, Peru, an die mittelamerikanischen Staaten, und wir fügen die traurige Thatsache hinzu, daß die gesammte südamerikanische Marineflotte aus Mangel an Schiffen überhaupt unbesetzt bleiben muß.

Außerdem, und dies erscheint bei weitem wichtiger, haben wir mit der Thatsache zu rechnen, daß gerade in Folge der außerordentlichen Entlastung des deutschen Unternehmungsgeldes und des deutschen Welt Handels aus eine Gegenseitigkeit erwachsen ist, welche bisher den Welt Handel für sich monopolisirte und das Eindringen des deutschen Handels in ihre anbesessenen Domäne so viel wie möglich einzu-

Gift!

Roman von Doris Frein v. Spätgen.

(Nachdruck verboten.)

(9. Fortsetzung.)

Die große Frau reichte dem Angeredeten die Rechte hin, die er galant an die Lippen zog. Er war eine mittelgroße, breitschultrige Erscheinung, mit starrgerötetem, etwas aufgebunnenem Gesicht, aus dem ein paar listige, grünlich schillernde Augen hervorstrahlten. Das volle Doppelinn war glatt rasirt, dafür aber wurde die Oberlippe von einem mächtigen, schön kastanienbraunen Schnurrbart bedeckt, der zu dem bereits stark ergrauten, kurzgehorenen U. Luthpaar auffallen kontrastirte.

Baron Braunsberg war vortragender Rath beim Fürsten, ein gewiegter Staatsmann und Jurist, der, wie man sagte, nach dem Ministerposten strebte, und vor Allem das bemerkenswerte Talent besaß, durch seine Reden zur Schau getragene Fälligkeit und Fovialität sich in allen Kreisen beliebt zu machen. Daß er jedoch dabei in fast systematischer Weise seine eigenen Zwecke verfolgte, merkte Niemand. Als Carrière dieses Mannes war eine wunderbare: Als Sohn eines kleinen Subaltern-Beamten aus Münden eingetret, hatte er auf Wunsch der Eltern die Juristenlaufbahn eingeschlagen, was jedoch dem hochbegabten Sinne des jungen Mannes nicht genügte. Sein einziges Trachten ging nur dahin, bei Hofe, wenn auch nicht gesellschaftlich, so doch geschäftlich mit

diesem zu verkehren. Weder Mühe noch Rücksicht er, mit den Kammerherren und Adjutanten des Prinzregenten bekannt zu werden und sich ihnen als geschickter Advokat im besten Lichte vorzustellen. Und wirklich, das Glück war ihm hold. Bei Regelung eines Beschlusses neuer angekaufter Güter wurde Braunsbergers Rath und Beistand erbeten, was zur Folge hatte, daß man ihn darauf höhererleits auch mit Führung einiger Prozesse betraute. Binnen Jahr und Tag war der schlaue Mann fest im Sattel; man zog ihn ins allerhöchste Kabinett und erteilte ihm in allen juristischen und geschäftlichen Streitfragen plein pouvoir. Bald darauf heirathete er die Tochter eines hochstehenden Militärs und wurde in den Adelsstand erhoben. Allen Reid und Wohlthun verbitterten ihm den Gewinn der sauer erkämpften Früchte seines Ehrgeizes, so daß er reich entschlossen seinem Acker ein Ende machte und den ihm zufällig gebotenen Platz als Rath im Ministerium z. . . ohne Börgern annahm. Hier erst fühlte er festen Boden unter den Füßen und überkaute sofort, daß sich für seine Leistungen und Ansprüche kein besseres Terrain hätte finden können.

Der Fürst selbst war ein halbblinder, zerbrechlicher Mann, der zeitweilige Minister ein hoher Lebensalter, der nur noch aus übertriebener Pietät und Pflichttreue gegen seinen Gebieter auf dem Posten blieb.

Hier fehlte eine jüngere Kraft! Fürst Bog war

entzückt von Braunsberg, und bald zuzufinden es die Spagen und den Dächern, daß der fluge, lebensmüchtige Mann wohl als aufgehender Stern zu betrachten sei.

Die einzige Person, die ihm, wenn auch nicht gerade feindlich, so doch scharf gegenüberstand, war der Erbprinz; aber man tröstete sich damit, daß Erbprinzipal sich immer in einem ganz eigenen Fahrwasser bewege und dieser die vielen Verdienste des bewährten Mannes wohl auch einst anerkennen würde.

Der ihm soeben von der Dame ausgesprochene Vorwurf rief nur ein heiteres Lächeln in des Gastes Gesicht hervor, und beide Hände erhebend, entgegnete er in seiner freundlichen Art:

„Arbeit, Arbeit, Gnädigste! Ein vielgeplagter Mann, wie ich, hat wenig Zeit zum müßigen Herumflanzern und zu geistlicher Kräuhen. Wenn ich einmal zu Besuch gebe, dann hat es immer seinen besonderen Grund! Apropos, Gnädigste, Sie sind doch immer wohljaun gewesen? Hab' lange nicht das Vergnügen gehabt, Sie auszusagen zu sehen. Schön wie immer, jung — frisch — voller Lebenskraft!“

„Lassen Sie doch dergleichen abgemachte Phrasen, Barow, da es Ihnen doch ganz einerlei ist, ob ich lebe oder gestorben bin,“ fiel die Dame ihm spöttlich ins Wort. „Sie wollen etwas von mir erreichen — etwas von mir wissen — oder Sie brauchen mich zu irgend einem Ihrer Zwecke,

Gottesdienstanzeigen.

Sonntag, den 12. September predigen
Dom. Vorm. 1/8 Uhr: Prediger Bornhof.
Vorm. 1/10 Uhr: Diaconus Bithorn.
Vorm. 11 1/4 Uhr: Kinder-Gottesdienst.
Superintendent Martinus.
Gart. Vorm. 7/10 Uhr: Diaconus Schell-
meier. Nachm. 5 Uhr: Prediger Bornhof.
Stammelt wird eine Kollekte für den deut-
schen Gutsbezirkverein. Vorm. 11 1/4 Uhr:
Kinder-Gottesdienst. — Ab nds 8 Uhr: Jüng-
lingsverein.
Altenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Werber.
Vorm. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Luchert

Katholische Kirche. Sonntag, den 12.
Sept. Vorm. 7/10 Uhr: Hochamt und
Vesp. Nachm. 2 Uhr: Kirchenlehre und
Anbät.

Volkshibliothek. Sonntabend, von
12-1 Uhr. II.
Bürgerschule, parterre.

Feldverpachtung
2 1/2 Morgen Feld in Geisler Flur
belegen, sind zu verpachten. Wohlthät-
haber mögen sich melden **Gotthardt**
straße 2. Rügen's Erben. 3227

1 000 000 Mark
Institute u. Privateapitalen
von 3 1/2 % an auf **Acker** dauernd
p. inf. o. spät auszuliehen Anträge erb. an
H. Silberberg, Bankgeschäft
3108) **Halberstadt.**

Wein nahe e. Zuckerfabrik u. gr.
Garnisonfabr. gel.
Gut, entb.
150 Morg.
Küb. und Weizenbod., maß. Geb.,
compl. leb. u. todt. Zuv. d. Ernte,
verkauft
billig für **68 000 Mk.**
bei 1/2 Anz. Kauf. erb. unter B. 58
Rudolf Woffe, Halle o/S. 3250

Nach Belieben zum
Einheirathe n.
Ein Gut entb. ca.
133 Morg.
Weizenbod., maß. Geb., vollst. leb.
u. todt. Zuv., sowie gut. Ernte, ist
für **66 000 Mk.**
zu verkaufen. Erforderl. Capital 18—
24000 M. Näheres unter L. 59 durch
Rudolf Woffe, Halle o/S. 3251

Kaufmännischer Verein
zu **Magdeburg.**
Abth. für Stellenvermittlung.
Geschäftsstelle: Berlinerstraße 30/31.
Anmeldungen offener Stellen erbiten
rechtzeitig; sachgemäße Besetzung für die
Herren Geschäftsinhaber kostenfrei. Gut
empf. Correip., Buchh., Reisende. Com.,
Verkäuf., iow. Vercl. stets gesucht. 2715

Theaterdecorationen
in künstlerischer Ausführung zu
mässigen Preisen. Garantie für
gediegene, erste Arbeiten u. lang-
jährige Dauerhaftigkeit. Kosten-
anschläge und gemalte Entwürfe auf
Wunsch. 113
Otto Müller,
Atelier f. Theatermalerei u. Decoration
Godesberg a. Rhein.

CACAO-VERO
aus der Fabrik der Herren
HARTWIG & VOGEL
Dresden
Zu haben in allen durch unsere
Plakate kenntlichen Apotheken, Con-
ditoreien, Colonialwarenen, Delicatesse-
Drogen- u. Special-Geschäften. 34

Klauenöl,
präparirt für Rindmaschinen u. Fahr-
räder aus der Knochenölfabrik von
J. Möbius & Sohn, Hannover. 35
haben in all. besseren Handlungen.

**Evangelisch-kirchl. Hilfsverein
im Kreise Merseburg.**

Die geehrten Vereinsmitglieder werden auf **Donnerstag, d. 16. d. M.,
Abends 7 1/2 Uhr zur Generalversammlung** in die „Reichs-
frone“ zu Merseburg ergebenst eingeladen.
An demselben Abend findet im großen Saal desselben Lokals um **7 Uhr**
eine **öffentliche Versammlung** (Familienabend) statt, für welche der
Vereinspräsident Pastor Simsa aus Halle einen Vortrag zugesagt hat, und zu
welcher alle Vereinsmitglieder, wie alle sonstigen Freunde und Freundinnen unserer
Sache freundlichst eingeladen werden. 3239

Dölla u. Niederbeuna, den 7. September 1897.
Der Vorstand des Provinzialvereins. Der Vorstand des Kreisvereins.
Graf Hobenthal. Stöcke, Superintendent.

Der Reform-Heureka-Dämpfer

(Patent Bränner), ist der beste Viehfütter-Dämpf
Apparat, vereint **Einfachheit u. Dauerhaftigkeit,
geringsten Kohlenverbrauch u. kürzeste Dampf-
zeit mit vollkommener Betriebssicherheit**. Er ist 1896
in Stuttgart unter 19 Dämpfern mit 1. Preis und einem
Ehrenpreis für beste Futterbereitung ausgezeichnet worden.
Nähere Auskunft und Prospekte gratis zu beziehen durch
E. Rosch,
Maschinenfabrik, Merseburg.
3171

Mohren-Cacao
3196) aus der Fabrik von
A. L. MOHR, Altona-Bahrenfeld,
größte Cacao-Fabrik Deutschlands,
garantirt rein und in Geschmack, Nährwerth und Aroma gleich-
werthig mit den theuersten Deutschen u. Holländischen Cacao-Sorten.
Von Mohren-Cacao wird u. nicht, wie bei der Konkurrenzwaare,
verschiedene Qualitäten, sondern nur eine feinste Qualität
„**Mohren-Cacao**“
fabrizirt zum Preise von **Mk. 1.60** pr. Pfd. in 1/2 u. 1/4 Pfd.-
Packeten, **Mk. 1.80** pr. Pfd. in 1/2 Pfd.-Packeten.
Zu haben in **Merseburg** bei: Beerholdt's Nachf., Gott-
hardtstr. 8. A. Biehl's, Lindenstr. 12. Carl Eckardt, Gotthardt-
strasse 42. Carl Elker, Markt 25. R. Fraenzel, Stejnstr. 6.
Leop. Meissner's Nachf., Entenplan 1. Pan' Göhlich, Neumarkt
22/23. Ed. Kämmerer, Schmalestr. 28. Karl Kundt, Friedrich-
strasse 6. Rich. Ortman, Schmalestr. 9. F. E. Paneeke, Oel-
grube 24. Rich. Schurig, Oberbreitstr. 4. Th. Sieber, Hallische-
strasse 17. A. Speiser, Windg. 4. Th. Stephan, Altenburger
Schulplatz 6. Jul. Trommer, Uertersleben 8. Emil Weidling,
Oberbreitstr. 10. E. Wolff, Rossmarkt 6. C. Artus, Lauchstädterstr. 6.

Rich. Beyer,
Merseburg.
Erstes und größtes
Möbeltransportgeschäft
am Plage.
Fig. Möbelwagen
in allen Größen.
Hebernahme jeden Umzugs prompt und billig, per Bahn resp.
durch meine eigenen Geschirre. 512

**Die Merseburger *
Kreisblatt-Druckerei**
hält ihr
Formular-Lager
für
Standesbeamte, Gemeinde-
u. Amtsvorsteher, Gerichts-
vollzieher, Communal- und
Polizeibehörden etc. bestens
empfohlen.
Anfertigung von
Drucksachen
jeder Art
für Handel, Gewerbe, Behörden,
Vereine und Private
in kürzester Frist bei möglichst
billigen Preisen.

Geldschränke.
J. C. Petzold, Magdeburg
59) empfiehlt seine Fabrikate
in unübertroffener **Robustheit**.
Preise außerordentlich billig.
Breitlisten gratis und franco.

Herzogliche Bangewerkschule
Wendt & Söhne, Holzwinden 7, Weg 90, 97
Veran. 4. Ges. Holzwinden 993 Schiller-
Maschinen- und Mühlenbeschule
mit Verleihungsgewalt. Dir. L. Haarmann
3118
CACAO
Holländische und Deutsche Fabrikate,
in vorzüglichen Qualitäten, empfiehlt
Gustav Schönberger jun.
Wichtig!
Gardinenspanner, bestes und
neuestes System, verleiht zum Gebrauch,
50 Pfennig pro Tag. 3231
August Perle, Entenplan 2.
Magazin für Haus- u. Küchengeräth.
Aus Dankbarkeit
und zum Wohl Magdeburgens, gebe
ich Jedermann gern unentgeltliche
Auskunft, über meine ehemaligen Magen-
beschwerden, Schmerzen, Verdauungs-
störung, Appetitmangel etc. und theile
mit, wie ich ungeachtet meines hohen
Alters hiervon befreit und gesund ge-
worden bin. 1816
F. Koch, Königl. Förster a. D.
Pömlsen, Post Nieheim, (Westfalen.)
1 älteres starkes Arbeitspferd;
35 Stück **Maßschaafe** im Einzelnen
abzugeben, Neuen zum Verkauf auf
Rittg. Runstedt,
b. Frankestein. 3253

**Das
Putz-Magazin**

von
B. Pulvermacher
S. Burgstr. 5.

zeigt hierdurch
den geehrten Damen
den Eingang
sämmtlicher Neuheiten
der Winterfaison
gang ergebenst an. 3265
Liebig's Citrills Fleischecktract,
Soutens u. Blookers holländ.
Cacao pulver.
Eprengels leicht lösliches
Cacaopulver.
Vanilles, Bruch- und
Arumelchocolate.
das Pfd. 1 Mk., 5 Pfd. 4 Mk. 50 Pfg.
Ebees, grüne u. schwarze, mit
hochfeinem Aroma,
das Pfd. von 2.00—6.00 Mk. an,
russischer Ebees,
das 1/2 Pfd.-Pack. 1.25 Mk.,
1/4 Pfd. 4.50 Mk.

Knorrs
Suppeneinlagen und Suppen-
tafeln mit Fleischecktract,
à 20 Pfg. zu 5—6 Zellen sammtbacken
Suppe ausreichend,
Knorrs Erbsenwurst, mit und
ohne Speck.
à 30 Pfg. f. 12 Zeller Suppe genügend,
Knorrs Hafermehl,
1/2 Pfd. 24 Pfg., 1/4 Pfd. 45 Pfg.,
in der Progen. u. Farbenhandlung
3255) von

Oscar Leberl,
Burgstrasse 16.
Frischen geräuch. Würstchenburger
Spizkaal,
frisches Roastbeef u. Fälschottel, 3261
höflichsten
Magdeburger Saureköhl,
edle Frankfurter Würstchen,
ital. Weintrauben und Frische
empfiehlt **C. L. Zimmermann,**

F. Th. Stephan
empfiehlt frische Sendung
feinste goldgelbe Biscuits-Gelée-
Fräuben feinsten Beapositioner-Blau-
trauben, feinste süße Aiseno-Gelée-
trauben, italienische Pflaumen I.
Sortirung; feiner edle Frankfurter
Würstchen, feinsten Straßburger
Spizkaal, engl. Goldbäcklinge
3243) (Nebenlett.)
3264) **Feinste Schwed.**
Preisselbeeren
empfiehlt billig **E. Woff.**

Ein gut möblirtes Zimmer
zum 15. September zu vermieten.
3177) **Gotthardtstr. 3, II.**
I Drescherfamilie w. f. l. No.
gesucht. **Rittergut Erxpaun.** 3184
Suche sofort einen 3237
ticht. Fleischergesellen,
welcher mit Pferden umgehen weiß.
Rich. Steppner, Viehhändler,
Fährendorf bei Gerbetha.
Gesucht wird für 1. November ein
herrschaftlicher v. eheiratheter

Kutscher.
Alter nicht unter 30 Jahre, gedienter
Kavallerist, perfecter Fahrer u. Pferde-
wärter. Derselbe muß serviren können
und einige häusliche Verrichtungen über-
nehmen. Die Frau findet gegen be-
stimmten Lohn feste Anstellung im
Haushalt. Militär- und Berufsbesi-
jeugnisse und Photographie sind dem
Gesuch beizufügen unter **M. F. 46**
an **Rudolf Woffe**, Leipzig. 3198

Schkopau.
Sonntag, d. 12. September
label zum **Erntedankfest** und
Tanzmusik freundlichst ein
3260) **A. Kirchnerhof.**